



Gesundheit und mehr Lebensqualität.

Das Spezialisierungsfeld
„Gesundes Leben und Gesundheitswirtschaft“
liefert innovative Lösungen für die Zukunft.

Das Spezialisierungsfeld „Gesundes Leben und Gesundheitswirtschaft“.

Im Rahmen der Entwicklung der Thüringer Innovationsstrategie (RIS3 Thüringen) beteiligten sich mehr als 500 Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Intermediären am Prozess, die zukunftsträchtigsten Felder Thüringens zu identifizieren. „Gesundes Leben und Gesundheitswirtschaft“ ist eines der insgesamt fünf Innovationsfelder – eine der wichtigen Säulen für die Zukunft Thüringens.

Die Gesundheitswirtschaft in Thüringen zählt schon heute zu den wachstumsstärksten und beschäftigungsintensivsten Wirtschaftsbranchen des Freistaates. Steigender Wohlstand und Lebenserwartungen verändern die Anforderungen an die Gesund-

heitswirtschaft. Auch die zunehmende globale Mobilität und damit die steigende Gefahr der Ausbreitung von Infektionskrankheiten erfordern neue Ansätze. Thüringens Spezialisierungsprofil bietet beste Voraussetzungen für innovative Lösungen.

Spezialisierungsprofil gemäß der Thüringer Innovationsstrategie

 <p>Medizintechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> › Implantologie › Ophthalmologie › Rehabilitation › mobile Health › autarke Sensoren › Materialentwicklung und medizinische Kunststoffprodukte 	 <p>Analytik, Diagnostik & Infektionsforschung</p> <ul style="list-style-type: none"> › Sepsisforschung › Biomarker › Point-of-Care Diagnostik › Kompagnondiagnostik › Personalisierung 	 <p>Biotechnologie & Biophotonik</p> <ul style="list-style-type: none"> › Analytik › neue Verfahren für Diagnostik und Therapie › multimodulare Bildgebung › Anwendungen für alle angrenzenden Bereiche
 <p>Pharma</p> <ul style="list-style-type: none"> › Arzneimittelproduktion/-verpackung › Pharmaentwicklung › neue Antiinfektiva 	 <p>Gesundheit & Altern</p> <ul style="list-style-type: none"> › Mobilität im Alter › Service-/Assistenzsysteme › Inklusion › Altersforschung › Arbeitsschutz/Berufsgesundheit › Prävention › Gesundheitswirtschaft 	 <p>Ernährungswirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> › Lebensmittelsicherheit › gesunde Lebensmittel/Ernährung › neue Verfahren und Produkte › längere Haltbarkeit › Logistik

Das Spezialisierungsprofil bildet den Ausgangspunkt für die Strategieumsetzung und wird in der Folge weiterentwickelt.

Der Arbeitskreis.

Um gemeinsam Antworten auf die Fragen unserer Zeit zu finden, arbeiten Thüringer Akteure eng zusammen. In regelmäßig stattfindenden Arbeitskreissitzungen treffen sich die berufenen Mitglieder, um das Spezialisierungsfeld weiterzuentwickeln und geeignete Maßnahmenvorschläge zu generieren.



„Die Arbeit im Arbeitskreis hat Akteure mit gemeinsamen Interessen und Zielen zusammengebracht, die bislang wenige Berührungspunkte hatten.“

Eugen Ermantraut (Blink AG), Arbeitskreissprecher



„In den Arbeitskreisen identifizieren wir Zukunftsthemen und bringen innovative Projekte und Lösungen auf den Weg.“

Prof. Dr. Jürgen Popp (IPHT), stellvertretender Arbeitskreissprecher

Für das Erreichen der Zukunftsvision hat der Arbeitskreis zwei Leitziele formuliert:

Leitziel 1

In Thüringen werden führende Lösungen in der Analytik, der Diagnostik, dem Monitoring und der Therapie für medizinische Anwendungen und für eine gesunde Ernährung geschaffen.

Leitziel 2

In Thüringen werden maßgebliche Innovationen für gesundes Altern und zur Erhaltung der Lebensqualität bei chronischen Erkrankungen geschaffen.

i Gestalten auch Sie die Zukunft Thüringens mit. Besuchen Sie unsere Forenveranstaltungen oder diskutieren Sie auf unserer Online-Plattform in den aktuellen Forum:

- › Medizintechnik/Analytik/In-vitro-Diagnostik
- › Gesundes Leben/Altern
- › Ernährung/Pharma

Diskussionsplattform und Forentermine



@ www.cluster-thueringen.de/mitmachen



Thüringer Netzwerke.

medways e. V.

Der medways e. V. ist ein in Jena ansässiger Branchenverband führender Thüringer Forschungsinstitute, Industrieunternehmen und Universitäten mit der Zielsetzung, innovative Verfahren zur Diagnostik und Therapie in der Ophthalmologie sowie weltmarktfähige Produkte der Medizintechnik zu entwickeln. Für die Qualifikation von Mitarbeitern führt medways kontinuierlich Weiterbildungsveranstaltungen durch und bietet individuelle Inhouse-Schulungen und Trainings an.

Das Thüringer Ernährungsnetzwerk e. V. (TH-ERN)

Unterstützt durch das Thüringer Wirtschaftsministerium und das Thüringer Landwirtschaftsministerium widmet sich das Thüringer Ernährungsnetzwerk seit seiner Gründung 2011 branchenrelevanten Themenschwerpunkten und vertritt die Interessen der Thüringer Ernährungswirtschaft. Neben seiner Funktion als Sprachrohr in Richtung Politik sowie als Plattform zur Verzahnung von Wirt-

schaft und Wissenschaft zur Innovationsförderung, strebt der Verein über Öffentlichkeitsarbeit danach, die Bekanntheit der Branchenvertreter zu erhöhen, deren Ansehen nachhaltig positiv zu stärken und neue Märkte zu erschließen. Damit sollen langfristige Wettbewerbsfähigkeit und somit Beschäftigung und Wachstum der Branche gesichert werden. Heute verzeichnet das Netzwerk bereits 36 Mitglieder.

InfectoGnostics – Forschungscampus Jena e. V.

Der InfectoGnostics Forschungscampus Jena e. V. geht als öffentlich-private Partnerschaft neue Wege in der Diagnostik von Infektionen. Mehr als 30 Partner aus Wissenschaft, Medizin und Wirtschaft entwickeln im Dreiklang von Technologie, Anwendung und Herstellung marktreife Lösungen für die schnelle und kostengünstige Vor-Ort-Analyse von Infektionen – z. B. Tuberkulose in der Humanmedizin, Chlamydien bei Tiererkrankungen und Erregerdiagnostik in Lebensmitteln.



„Der Arbeitskreis ‚Gesundes Leben und Gesundheitswirtschaft‘ und seine Foren bieten uns die Möglichkeit, uns mit allen wichtigen Interessengruppen im Freistaat Thüringen auszutauschen.“

Dr. Jens Hellwage (InfectoGnostics – Forschungscampus Jena e. V.)



Thüringer Erfolgsgeschichten.

Der beste Beweis für die Innovationskraft Thüringens im Bereich „Gesundes Leben und Gesundheitswirtschaft“ sind die Erfolgsgeschichten aus Thüringens Verbänden, Netzwerken und Unternehmen. Einige stellen wir hier beispielhaft vor.

fzmb GmbH

Das Forschungszentrum für Medizintechnik und Biotechnologie in Bad Langensalza hat die technologische Basis für einen Ebola-Schnelltest entwickelt. Infizierte Personen können mit einem Screening-Assay, der in Kooperation mit dem Thüringer Diagnostik-Unternehmen Senova in Weimar zur Marktreife gebracht wurde, schnell erkannt und entsprechend isoliert werden. Das Ausmaß einer Ebola-Epidemie, wie in Westafrika 2014 mit ihren mehr als 11.000 Todesopfern, kann damit signifikant reduziert werden. Der Ebola-Schnelltest wird inzwischen als zugelassenes Medizinprodukt bei Senova produziert und durch den Generika-Hersteller STADapharm weltweit vertrieben.

VorteilJena

Mit dem Verbund „VorteilJena“ („Vorbeugen durch Teilhabe“) soll eine Gesundheitsregion entstehen, die auf Gesundheitsförderung ausgerichtet ist. Zentrales Anliegen ist die Entwicklung von Ansätzen und Instrumenten, die Menschen jeden Alters


dabei unterstützen, ein positives Selbstwertgefühl, ein „Wir-Gefühl“ und darauf aufbauend eine gemeinsame Identität zu entwickeln. Das Entstehen dieser Gesundheitsregion ist ein Verbundprojekt der Fördermaßnahme „Gesundheits- und Dienstleistungsregionen von morgen“ des BMBF und läuft unter dem Dach der Hightech-Strategie der Bundesregierung.

InflaRx

InflaRx ist ein junges Biotechnologieunternehmen mit dem Ziel, Antikörper für den therapeutischen Einsatz bei Entzündungserkrankungen zu entwickeln. Der Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich akuter lebensbedrohlicher Entzündungen (Einsatz auf Intensivstationen) und wird derzeit auch im Bereich chronischer Entzündungserkrankungen und Autoimmunerkrankungen ausgebaut. Der führende Produktkandidat befindet sich in der klinischen Testung am Patienten. Für die besondere Innovationsleistung des Unternehmens wurde InflaRx im Jahr 2014 mit dem Gründerpreis in der Kategorie „Zukunftstechnologie“ ausgezeichnet.

Ausgewählte Unternehmen

ABLIG Feinfrost GmbH, Heichelheim
 ALERE Technologies GmbH, Jena
 Analytik Jena AG, Jena
 Asclepion Laser Technologies GmbH, Jena
 Bauerfeind AG, Zeulenroda
 Bayer Weimar GmbH & Co. KG, Weimar
 Born Senf & Feinkost GmbH, Erfurt
 Brandt Zwieback GmbH & Co. KG, Ohrdruf
 Carl Zeiss Meditec AG, Jena
 Erfurter Teigwaren GmbH, Erfurt
 Griesson – de Beukelaer GmbH & Co. KG, Kahla
 Herzgut Landmolkerei e. G., Rudolstadt
 HPT Hochwertige Pharmatechnik GmbH & Co. KG, Neuhaus am Rennweg
 Lay Gewürze OHG, Grabfeld
 microfluidic ChipShop GmbH, Jena
 Mühlhäuser GmbH, Mühlhausen
 Ospelt food GmbH, Apolda
 Otto Bock Health Care GmbH, Königsee
 Thüringer Waldquell Mineralbrunnen GmbH, Schmalkalden
 Trumpf Medizin Systeme, GmbH & Co. KG, Saalfeld
 Wacker Biotech GmbH, Jena

 **Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH**
Akquisition, Thüringen International
und Clustermanagement
 Mainzerhofstraße 12, 99084 Erfurt
 Telefon 0361 5603-450
 Fax 0361 5603-328

Ihre Ansprechpartner im
Thüringer ClusterManagement (ThCM)
 Dr. Britta Wlotzka | Telefon 0361 5603-472
 britta.wlotzka@leg-thueringen.de
 Dr. Robert Weigelt | Telefon 0361 5603-353
 robert.weigelt@leg-thueringen.de

